

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 59 (1892)

Artikel: Beilage IV : Jahresbericht über die Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer pro 1891
Autor: Grob, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743866>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

über die

Witwen- und Waisenstiftung für Geistliche und höhere Lehrer
pro 1891.

Die Prämiensumme auf 1. Januar 1891 für 195 Geistliche und 140 höhere Lehrer, zusammen 335 Mitglieder à Fr. 76, betrug Fr. 25,460.

Im Berichtsjahre starben 5 Mitglieder oder 1,49 % und zwar 4 Geistliche (2,05 %) und 1 höherer Lehrer (0,71 %) nämlich:

Name	Heimat	Wohnort	Todestag 1891	Estat- No.	Police No.	Alter der Witwe	Einkaufs- summe Fr.
Ohne Witwen oder rentenberechtigzte Kinder:							
Geistliche:							
Müller, Heinrich	Kloten	Benken	10. Dez.	116	—	—	—
Lehrer:							
Wolf, Hans,	Zürich	Winterthur	15. Febr.	123	—	—	—
Mit Witwen oder rentenberechtigzten Kindern:							
Geistliche:							
Marthaler, Kaspar	Rümlang	Rümlang	23. Sept.	102	30	57	4680
Müller, Theodor	Tägerweilen	Steinmaur	15. Febr.	119	26	60	4240
Wegmann, C. G.	Zürich	Zürich	24. April	177	28	71	2760
							11680

Das sechste Rechnungsjahr des Bestandes der Stiftung bei einer Prämien-Einnahme von	Fr. 25,460. —
und einer Einkaufs-Ausgabe von	„ 11,680. —
ergibt auf 31. Dez. 1891 einen Vorschlag von	Fr. 13,780. —
Der Gesamtrückschlag im ersten Quinquen- nium betrug	„ 3,164. —
Es verbleibt somit am Schluss des sechsten Jahres ein Vorschlag von	Fr. 10,616. —

Rechnung pro 1891.

a) Rentenstiftung.

Guthab. bei der Kantonalbank am 31. Dez. 1890	Fr. 110,665. —
Einnahmen: Prämiensumme von 195 Geist- lichen	Fr. 14,820. —
Prämiensumme von 140 höh. Lehrern	„ 10,640. —
Zins à $3\frac{1}{2}\%$	„ 5,564. 35
	„ 30,024. 35
	Fr. 140,689. 35
Ausgaben:	
27 Witwenrenten à Fr. 400	Fr. 10,800. —
Porti und Anweisungshefte	„ 1. 85
	„ 10,801. 85
Guthaben bei der Kantonalbank am 31. Dez. 1891	Fr. 129,887. 50

b) Hilfsfond.

Guthaben bei der Kantonalbank am 1. Jan. 1891	Fr. 24,280. 80
Einnahmen: Zins à $3\frac{1}{2}\%$	Fr. 857. 20
Ausgaben: Porti	„ —. 50
	„ 856. 70
Guthaben bei der Kantonalbank am 31. Dez. 1891	Fr. 25,137. 50

Zahl der Witwen und der bezogenen Renten.

	1886	1887	1888	1889	1890	1891
Zahl der Witwen am 1. Januar	—	5	8	13	19	24
Durch Tod od. Wiederverheiratung gingen ab	—	—	—	—	—	1
	—	5	8	13	19	23
Neueingetretene	5	3	5	6	5	3
Zahl der Witwen am 31. Dez. .	5	8	13	19	24	26
Nachtrag nicht bezogener Renten des Vorjahres	—	1	1	—	—	2
	5	9	14	19	24	28
Nicht bezogene Renten	1	1	—	—	3	2
Zahl der ausbezahlten Renten .	4	8	14	19	21	27

Zürich, Januar 1892.

Für richtigen Auszug:
Der Sekretär: C. Grob.